LANDESVORSTAND
BAYERN

Alternative für Deutschland

Vorbereitung zu

Landtags Wahlen 2018

Bezirkstags Wahlen 2018

Erstellt: Gerd Mannes, 10.10.2017

Inhaltsverzeichnis

- Landtagswahlen Grundsätzliches
- Wahlkreise / Stimmkreise
- Wahl- und Stimmkreisbewerber
- Vorgehensweise Stimmkreis
- Vorgehensweise Wahlkreisliste
- Ergänzungen Bezirkswahlen
- Wer wurde in den Landtag gewählt
- Zusammenfassung
- Anlagen (Stimmkreise)

Landtagswahlen Grundsätzliches

Für die Durchführung der Landtagswahl sind insbesondere folgende **Rechtsgrundlagen** maßgeblich:

- Gesetz über Landtagswahl, Volksbegehren, Volksentscheid und Volksbefragung (**Landeswahlgesetz – LWG**) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Juli 2002 (GVBl. S. 277, 620, BayRS 111-1-I), das zuletzt durch Gesetz vom 27. März 2017 (GVBl. S. 42) geändert worden ist.
- Wahlordnung für Landtagswahlen, Volksbegehren und Volksentscheide (**Landeswahlordnung – LWO**) vom 16. Februar 2003 (GVBl. S. 62, BayRS 111-1-1-I), die zuletzt durch Art. 10a Abs. 2 des Gesetzes vom 23. Juni 2015 (GVBl. S. 178) geändert worden ist.

Diese **Rechtsgrundlagen werden vor der Wahl voraussichtlich noch geändert werden.** Soweit absehbar, werden die Verfahren Bewerberaufstellung und die Einreichung der Wahlkreisvorschläge von diesen Änderungen nicht betroffen sein.

Link: http://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayLWG

Link: http://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayLWO

Landtagswahlen Grundsätzliches

Wahltermin zwischen **19. August und 11. November 2018** möglich. Der genaue Termin ist von der Bayerischen Staatsregierung spätestens fünf Monate vor dem Wahltag zu bestimmen.

Die eigentliche **Aufstellung der Stimmkreiskandidaten** war frühestens ab Mitte Juli 2017 zulässig. Zur Aufstellungsversammlung ist eine Information zur Vorgehensweise an die **Kreisverbände** ergangen.

Die **Einwohnerzahlen** bestimmen maßgeblich die Aufteilung der **180 Landtagsmandate**. **91** entfallen auf **Stimmkreise** (Direktkandidaten) in denen die relative Mehrheit die Wahl entscheidet. Die restlichen **89** Mandate werden auf Ebene der **Wahlkreise** (Bezirk) auf sogenannte **„offene Listen“** verteilt. Die Verteilung der Direkt- und Listenmandate auf die Bezirke des Freistaats erfolgt nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl der sieben Wahlkreise zueinander.

Landtagswahlen Grundsätzliches

Mit der **Erststimme** wählt der Wahlberechtigte einen **Kandidaten** der in seinem Stimmkreis antretenden Parteien, wodurch es sich also um eine echte Personenwahl handelt. Jeder **Stimmkreisbewerber** ist auch auf der **Wahlkreisliste** seiner Partei aufgeführt, in seinem ***eigenen* Stimmkreis** jedoch **nicht** über die Liste wählbar. Über den **Wahlsieg** im **Stimmkreis** entscheidet die **relative Mehrheit** der Stimmen. Sollte die Partei des Kandidaten allerdings landesweit an der Fünf-Prozent-Hürde scheitern, so gewinnt der Stimmkreisbewerber mit der nächsthohen Stimmenzahl das Mandat.

Die **Zweitstimme** bezieht sich auf die **Wahlkreisliste**. Anders als bei der BTW treten **nicht** Parteien mit **starren Listen** an. Stattdessen handelt es sich um **„offene Listen“**, auf welchen der Wähler für die Partei seiner Wahl mittels eines ihrer Listenbewerber votieren kann. Die **Listenwahl** ist mit der Zweitstimme dadurch **„personalisiert“.** Der **Wähler** nimmt Einfluss auf die **Reihenfolge** der Listenmandate. Die Parteien legt lediglich die Reihenfolge der Listenbewerber vor der Wahl fest, um die **Erfolgschancen** eines Kandidaten an der Spitze der Liste zu **verbessern**. Der Wähler kann auch einer Partei seine Zweitstimme geben, indem er das Kreuz im Feld des Parteinamens setzt.

Landtagswahlen Grundsätzliches

Die abgegebenen **Erst- und Zweitstimmen** für die **Stimmkreisbewerber** der Parteien und für deren Wahlkreislisten werden **zusammengezählt**, um auf Grundlage der **Gesamtstimmenzahlen** der **Parteien** ihren prozentualen Anteil an der Gesamtzahl der Parlamentssitze zu errechnen. **Beide Wahlstimmen** beeinflussen die **Sitzverteilung** im Landtag, da auch die im Stimmkreis „unterlegenen“ Stimmen gezählt werden. Die prozentualen Anteile der Parteien an den Parlamentssitzen werden so festgelegt.

Die **Sitzverteilung** findet wie folgt statt: Die **Gewinner** der Stimmenmehrheit in den **Stimmkreisen** sind **gewählt**, sofern ihre Partei nicht an der Fünf-Prozent-Hürde gescheitert ist. Ist dies der Fall, erlangt der nächsthöchstplatzierte das Mandat. Die auf die **Wahlkreislisten** (offene Listen) entfallenden Mandate werden auf die **erfolgreichsten Listenbewerber aller Parteien** verteilt (wobei diejenigen Kandidaten unberücksichtigt bleiben, die bereits ein Direktmandat im Stimmkreis errungen haben). Für die **Mandatsgabe** werden sowohl die **Stimmen gezählt**, die ein Kandidat **im Stimmkreis** errungen als auch solche, die er **über die Wahlkreisliste** gewonnen hat

Überhangsmandate werden durch **Ausgleichsmandate** ausgeglichen.

Wahlkreise / Stimmkreise

Verteilung der Sitze auf die Wahlkreise (=Bezirke) für den Landtag

Nach Art. 21 Abs. 1 Satz 2 LWG werden die 180 Abgeordnetenmandate auf die Wahlkreise nach dem Verhältnis ihrer Einwohnerzahl (deutsche Hauptwohnungsbevölkerung) aufgeteilt. Die Zuteilung erfolgt nach dem Hare/Niemeyer-Verfahren (Art. 21 Abs. 1 Sätze 4 bis 6 LWG).

Die Verteilung der Abgeordnetenmandate pro Wahlkreis beruht auf den Einwohnerzahlen zum 30.06.2015.

Grundsätze der Stimmkreiseinteilung (=Direktkandidaten)

Nach Art. 14 Abs. 1 Satz 3 BV bildet jeder Landkreis und jede kreisfreie Gemeinde einen Stimmkreis (Grundsatz der "Deckungsgleichheit"). Art. 14 Abs. 1 Satz 4 BV sieht die Bildung räumlich zusammenhängender Stimmkreise abweichend vom Grundsatz der Deckungsgleichheit vor, soweit es der Grundsatz der Wahlgleichheit erfordert.

Nach Art. 5 Abs. 2 Satz 3 LWG sind Abweichungen der Einwohnerzahl eines Stimmkreises von über 25% vom Wahlkreisdurchschnitt generell nicht zugelassen. Abweichungen über 15% sollen vermieden werden, sind aber in begründeten Fällen zulässig.

Wahlkreise / Stimmkreise

Wahlkreis	Wahlberechtigte 30.06.15*	Mandate	Direktmandate	Listenmandate
Oberbayern	3.857.113	61,043 = 61	31	30
Niederbayern	1.115.620	17,656 = 18	9	9
Oberpfalz	1.018.345	16,117 = 16	8	8
Oberfranken	1.001.332	15,847 = 16	8	8
Mittelfranken	1.527.016	24,167 = 24	12	12
Unterfranken	1.213.579	19,206 = 19	10	9
Schwaben	1.640.552	25,964 = 26	13	13
Bayern insgesamt	11.373.557	180	91	89

Es sind mindestens 180 Mandate zu vergeben. 91 entfallen auf Einpersonen-wahlkreise (Stimmkreise) in denen die relative Mehrheit die Wahl entscheidet. Die restlichen Mandate werden auf Ebene der Wahlkreise (Bezirk) auf sogenannte „offene Listen“ verteilt. Die Verteilung der Direkt- und Listenmandate auf die Bezirke des Freistaats erfolgt nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl der sieben Wahlkreise zueinander.

Wahl- und Stimmkreisbewerber

Stimmkreisbewerber

Als **Stimmkreisbewerber** wählbar ist **jede stimmberechtigte Person**. Stimmberechtigt ist jeder, der am Tag der Abstimmung das 18. Lebensjahr vollendet hat, seit mindestens drei Monaten in Bayern seine Wohnung, bei mehreren Wohnungen seine Hauptwohnung, hat oder sich sonst in Bayern gewöhnlich aufhält und nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen ist.

Bestimmungen für Wahl- und Stimmkreisbewerber

Die **Aufstellung der Stimmkreisbewerber** hat gemäß Art. 28 LWG, die der **Wahlkreisliste** gemäß Art. 29 LWG zu erfolgen. Als sich bewerbende Person kann nur vorgeschlagen werden, wer seine **Zustimmung** dazu **schriftlich** erteilt hat; die **Zustimmung** ist **unwiderruflich**.

Für mindestens einen Stimmkreis des jeweiligen Wahlkreises muss eine sich bewerbende Person benannt sein. Jeder **Stimmkreisbewerber** kann **nur** für **einen Stimmkreis** aufgestellt werden. Für jeden Stimmkreis darf in einem Wahlkreisvorschlag nur ein Stimmkreisbewerber benannt sein.

Wahl- und Stimmkreisbewerber

Bestimmungen für die Wahlkreisvorschläge

Die **Wahlvorschläge** sind für die Wahlkreise aufzustellen (Wahlkreisvorschläge). Anlage 4 zur LWO.

Die Wahlkreisvorschläge dürfen höchstens so viele sich bewerbende Personen enthalten, als im Wahlkreis Abgeordnete zu wählen sind. **Jede** sich bewerbende **Person** kann nur **in einem Wahlkreis** (Bezirk) aufgestellt und hier nur in **einem Wahlkreisvorschlag** der Wahlkreisliste benannt werden. Die Wahlkreisliste besteht aus den gewählten Stimmkreisbewerbern und gegebenenfalls zusätzlichen Wahlkreisbewerbern (Art. 28 LWG).

Formblätter

Wahlkreisvorschläge politischer Parteien sind von **mindestens drei Mitgliedern des Vorstands** des Landesverbands, darunter dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter, **persönlich** zu **unterzeichnen**.

Die **notwendigen Formblätter** zur Einreichung eines Stimmkreis- und Wahlkreisvorschlags (Anlagen 4, 6, 7, 8, 9, 10 und 11) sind auf der AfDBayern.de Homepage oder im Internetangebot des Landeswahlleiters als PDF-Datei oder Word-Dokument abrufbar. Sie können auch bei den Wahlkreisleitern bezogen werden.

Vorgehensweise Stimmkreis

Ladung zur Wahl des Direktkandidaten im Stimmkreis

Die **Ladung** soll durch den Vorstand, hilfsweise Vorsitzenden des **größten = mitgliederstärksten Kreisverbands** (Wahlberechtigte) **in dem** zu **besetzenden Stimmkreis** erfolgen. Die Ladung ist mit den **übrigen Kreisvorsitzenden** (weniger Wahlberechtigte im Stimmkreis) **abzustimmen**.

Die Ladungsfrist zur Aufstellungsversammlung beträgt **mindestens vier Wochen**.

Der **Landesvorstand / Bezirksvorstand** ist in die Planung und Durchführung der Versammlung **einzubinden**.

Stimmberechtigt ist **jedes Parteimitglied**, welches zum Zeitpunkt der Wahlversammlung bei der kommenden Landtagswahl **im** betreffenden **Stimmkreis wählen darf**. Die Liste der im Wahlkreis wohnhaften Mitglieder ist mit ausreichendem Vorlauf bei der Mitgliederverwaltung anzufordern.

Die ordnungsgemäßen Durchführung sollte die nächsthöhere Gliederung (Bezirk) nach Möglichkeit unterstützen.

Vorgehensweise Wahlkreisliste

Ladung zur Wahl der „offenen Liste“ eines Wahlkreises

Die **Ladung** erfolgt durch den **Bezirksvorstand**.

Die Ladungsfrist zur Listenwahl beträgt mindestens **vier Wochen**.

Die Aufstellungsversammlung zur Wahl einer „offenen Liste“ (Wahlkreisliste) des Bezirks erfolgt nach Ladung durch den Bezirk. ~~darf nicht früher als 15 Wochen vor dem Termin der durch den Bundeswahlleiter festgelegten Frist zur spätesten Einreichung der Landeslisten durch die Partei erfolgen. (Landessatzung).~~

Der **Landesvorstand** ist in die **Planung und Durchführung** der Versammlung **einzubinden**.

Stimmberechtigt ist jedes Parteimitglied, welches zum Zeitpunkt der Wahlversammlung bei der kommenden Landtagswahl im **betreffenden Bezirksverband** wählen darf. Die Liste der im Wahlkreis wohnhaften Mitglieder ist mit ausreichendem Vorlauf bei der Mitgliederverwaltung anzufordern.

Ist die Wahl zur Wahlkreisliste erfolgt, sind die Niederschriften der Wahlkreislistenaufstellung und der Stimmkreisaufstellungen einzureichen, um **Unterstützungsunterschriften für jeden Bezirk zu sammeln**.

Vorgehensweise Wahlkreisliste

Anzahl der notendigen Unterstützerunterschriften

Wahlkreis	voraussichtlich notwendige Unterstützungsunterschriften für die Wahlen 2018 (Bezirk und Landtag)
Oberbayern	2.000
Niederbayern	930
Oberpfalz	850
Oberfranken	850
Mittelfranken	1.278
Unterfranken	1.024
Schwaben	1.345

Die Stimmberechtigten, die einen Wahlkreisvorschlag unterstützen, müssen die Erklärung auf dem Formblatt **persönlich unterzeichnen**; Unterschrift, Familienname, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift (Hauptwohnung) des Unterzeichners ist anzugeben.

Für jeden Unterzeichner ist auf dem Formblatt oder gesondert eine **Bescheinigung der Gemeinde**, bei der er im Wählerverzeichnis einzutragen ist, beizufügen, dass er im betreffenden Wahlkreis stimmberechtigt ist.

Ergänzungen Bezirkswahl

Für die Durchführung der Bezirkswahlen sind zusätzlich folgende Rechtsgrundlagen maßgeblich:

Gesetz über die Wahl der Bezirkstage (Bezirkswahlgesetz – BezWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Februar 2003 (GVBl. S. 144, BayRS 2021-3-I), das zuletzt durch § 2 Abs. 2 Nr. 3 des Gesetzes vom 23. Februar 2015 (GVBl. S. 18) geändert worden ist.

Link: http://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayBezWG

In den Bezirkstag sind so viele Bezirksräte zu wählen, als Landtagsabgeordnete nach dem Landeswahlgesetz auf den Bezirk treffen. Für die Sitzverteilung besteht bei der Bezirkswahl **keine Sperrklausel**. Für die Berechnung der Sitze sind die gültigen Gesamtstimmen (Erst- plus Zweitstimmen) der Wahlvorschläge ausschlaggebend. Auf die errechneten Gesamtsitze eines Wahlkreisvorschlags werden die direkt in den Stimmkreisen durch relative Mehrheitswahl (Erststimme) erworbenen Sitze angerechnet und der Rest aus der Wahlkreisliste in der Reihenfolge der erreichten persönlichen Gesamtstimmen vergeben.

Ergänzungen Bezirkswahl

Für die Durchführung der Bezirkswahlen ist zusätzlich folgendes maßgeblich:

Die **Bezirksräte sind ehrenamtlich tätig**. **Bewerber** für den **Landtag** dürfen **gleichzeitig** für den **Bezirkstag antreten**.

Es müssen **zusätzlich Unterstützungsunterschriften** für die **Bezirkswahl** gesammelt werden. Ist die Wahl zur Wahlkreisliste erfolgt, sind die Niederschriften der Wahlkreislistenaufstellung und der Stimmkreisaufstellungen einzureichen, um **Unterstützungsunterschriften für jeden Bezirk zu sammeln**.

Verantwortlich für die **Bezirkswahl** ist nicht der Landeswahlleiter, sondern sind die **Bezirkswahlleiter**.

Die **Formblätter** für die Bezirkswahl sind **nicht identisch** mit denen für die Landtagswahl!

Für die Wahlkreisvorschläge politischer Parteien zur **Bezirkswahl** ist die Unterschrift des **Bezirksvorstands** erforderlich.

Wer wurde gewählt

Festsetzung der Platznummern der Wahlkreisliste nach der Wahl

Kreuzt der Wähler statt eines Bewerbers den **Wahlvorschlag** an, so wird der Stimmzettel dadurch nicht ungültig, sondern diese Stimme wird der betreffenden Partei zur Sitzverteilung zugerechnet. Die **Reihenfolge** innerhalb dieser Liste wird dadurch **nicht beeinflusst**.

Ein **Direktbewerber steht in seinem Stimmkreis nicht auf der Wahlkreisliste**, wohl aber in allen übrigen Stimmkreisen seines Wahlkreises. Er kann also von jedem Wähler in seinem Wahlkreis nur eine Stimme (Nur Direktstimme keine Zweitstimme) bekommen.

Im Gegensatz zur Bundestagswahl wird bei der Landtagswahl die Erststimme bei der Gesamtsitzverteilung mitberücksichtigt. **Die Erst- und Zweitstimmen werden zusammengezählt**. Diese Gesamtstimmen bilden die Grundlage zur Sitzverteilung auf die einzelnen Wahlvorschläge im Wahlkreis. Unter Berücksichtigung der Anzahl der aus der Wahlkreisliste zu besetzenden Sitze und der - nach der Wahl **gemäß** den **Gesamtstimmen** – ergibt sich die **Reihenfolge der Bewerber**, die in den Landtag gewählt wurden.

Zusammenfassung

Die Aufstellung des **Stimmkreiskandidaten** = Direktkandidat wird auf **Kreisverbandsebene** bestimmt.

Die Aufstellung der „offenen“ **Wahlkreisliste** = Liste des Wahlkreisbezirks wird auf **Bezirkseben** bestimmt.

Erst- und Zweitstimme werden zusammengezählt. Daher ist es wichtig, in **allen Stimmkreisen einen Direktkandidaten** zu haben. Eine Nachwahl bei Rücktritten ist unbedingt erforderlich.

Gewählt in den Landtag ist nicht der Bewerber mit dem besten Listenplatz, sondern **die Summe der Erst- und Zweitstimmen für die Bewerber bestimmt den endgültigen Listenplatz**.

Neben der Aufstellung der Kandidaten für den Landtag ist auch die **Aufstellung der Kandidaten für den Bezirkstag erforderlich**.

Vor der Ladung bitte unbedingt die **aktuelle Mitgliederliste** der im Stimmkreis wahlberechtigen Mitglieder **anfordern**.

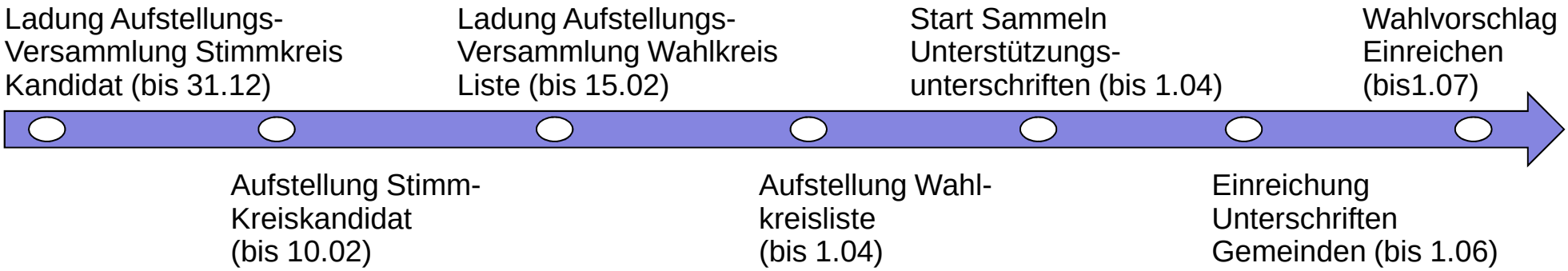
Zu allen **Aufstellungsversammlungen** ist der **Landesvorstand** mit **einzubeziehen**. Die beim Wahlleiter einzureichenden Unterlagen müssen von mindestens **drei Landesvorständen unterzeichnet** werden.

Zusammenfassung

Organisation Team öffentliche Wahlen

Wer	Organisationsteam	Aufgabe
Landesvorstand	Verantwortlicher des „Geschäftsbereich öffentliche Wahlen“	Koordiniert in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle die Arbeitsgruppe öffentliche Wahlen
Bezirksvorstand	Ernennt Koordinator öffentliche Wahlen für den Bezirk	Lädt zur Aufstellungsversammlung zur Wahl der Wahlkreisliste (Bezirk)
Kreisvorstand	Kreisvorstand ist verantwortlich für Ladung Stimmkreiskandidat	Lädt zur Aufstellungsversammlung zur Wahl der Stimmkreiskandidaten
Experten	Zusätzliche Teammitglieder	Zuarbeit, Ratschläge

Zeithorizont



Wahlkreise Oberbayern

N°	Wahlkreis	
101	München-Hadern	Stadtbezirke 7 und 20, die Stadtbezirksviertel 19.32, 19.33, 19.35 und 19.41 bis 19.44, 25.11 bis 25.15 und 25.24 sowie die nicht zum Stimmkreis 106 gehörenden Teile der Stadtbezirksviertel 25.21, 25.23 und 25.28
102	München-Bogenhausen	Stadtbezirke 13 und 14 sowie die Stadtbezirksviertel 5.11, 5.12, 5.21 und 5.22
103	München-Giesing	Stadtbezirke 6 und 17, der Stadtbezirk 18 ohne die Stadtbezirksviertel 18.11 und 18.12 sowie der Stadtbezirk 19 ohne die Stadtbezirksviertel 19.32, 19.33, 19.35 und 19.41 bis 19.44
104	München-Milbertshofen	Stadtbezirke 4 und 11 sowie die Stadtbezirksviertel 9.30, 9.41 bis 9.44, 9.51, 9.52 und 9.61 bis 9.65
105	München-Moosach	Stadtbezirke 10 und 24 sowie die Stadtbezirksviertel 9.11 bis 9.17 und 9.21 bis 9.29
106	München-Pasing	Stadtbezirke 21, 22 und 23, die Stadtbezirksviertel 25.22, 25.25 bis 25.27 und 25.29 sowie die westlich der Fürstenrieder Straße liegenden Teile der Stadtbezirksviertel 25.21, 25.23 und 25.28
107	München-Ramersdorf	Stadtbezirke 15 und 16

Wahlkreise Oberbayern

N°	Wahlkreis	
108	München-Schwabing	Stadtbezirke 1, 3 und 12
109	München-Mitte	Stadtbezirke 2 und 8, der Stadtbezirk 5 ohne die Stadtbezirksviertel 5.11, 5.12, 5.21 und 5.22 sowie die Stadtbezirksviertel 18.11 und 18.12
110	Altötting	Landkreis Altötting
111	Bad Tölz - Wolfratshausen, Garmisch - Partenkirchen	Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, vom Landkreis Garmisch-Partenkirchen die Gemeinden Farchant, Garmisch-Partenkirchen, Grainau, Krün, Mittenwald, Wallgau (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 131)
112	Berchtesgadener Land	Landkreis Berchtesgadener Land, vom Landkreis Traunstein die Gemeinden Fridolfing, Kirchanschöring, Petting, Tittmoning die Verwaltungsgemeinschaft Waging a.See (= Taching a.See, Waging a.See, Wonneberg) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 130)
113	Dachau	Landkreis Dachau
114	Ebersberg	Landkreis Ebersberg
115	Eichstätt	Landkreis Eichstätt
116	Erding	Landkreis Erding

Wahlkreise Oberbayern

N°	Wahlkreis	
117	Freising	Landkreis Freising
118	Fürstenfeldbruck-Ost	Vom Landkreis Fürstenfeldbruck die Gemeinden Alling, Egenhofen, Eichenau, Emmering, Germering, Gröbenzell, Maisach, Olching, Puchheim die Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf (= Adelshofen, Althegnenberg, Hattenhofen, Jesenwang, Landsberied, Mammendorf, Mittelstetten, Oberschweinbach) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 120)
119	Ingolstadt	Kreisfreie Stadt Ingolstadt
120	Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck-West	Landkreis Landsberg am Lech, vom Landkreis Fürstenfeldbruck die Gemeinden Fürstenfeldbruck, Moorenweis, Türkenfeld, die Verwaltungsgemeinschaft Grafrath (= Grafrath, Kottgeisering, Schöngeising) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 118)
121	Miesbach	Landkreis Miesbach, vom Landkreis Rosenheim die Gemeinden Bad Feilnbach, Feldkirchen-Westerham (übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 127, 128)
122	Mühldorf a.Inn	Landkreis Mühldorf a.Inn
123	München-Land-Nord	Vom Landkreis München die Gemeinden Aschheim, Feldkirchen, Garching b.München, Grasbrunn, Haar, Hohenbrunn, Ismaning, Kirchheim b.München, Oberschleißheim, Ottobrunn, Putzbrunn, Unterföhring,

Wahlkreise Oberbayern

N°	Wahlkreis	
124	München-Land-Süd	Vom Landkreis München die Gemeinden Aying, Baierbrunn, Brunnthal, Gräfelfing, Grünwald, Höhenkirchen-Siegertsbrunn, Neubiberg, Neuried, Oberhaching, Planegg, Pullach i.Isartal, Sauerlach, Schäftlarn, Straßlach-Dingharting, Taufkirchen, Unterhaching (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 123)
125	Neuburg-Schrobenhausen	Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, vom Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm die Gemeinden Hohenwart, Gerolsbach, Scheyern (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 126)
126	Pfaffenhofen a.d.Ilm	Vom Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm die Gemeinden Baar-Ebenhausen, Jetzendorf, Manching, Münchsmünster, Pfaffenhofen a.d.Ilm, Reichertshausen, Rohrbach, Schweitenkirchen, Vohburg a.d.Donau, Wolnzach, die Verwaltungsgemeinschaften Geisenfeld (= Ernsgaden, Geisenfeld), Ilmmünster (= Hettenshausen, Ilmmünster), Reichertshofen (= Pörnbach, Reichertshofen) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 125)
127	Rosenheim-Ost	Kreisfreie Stadt Rosenheim, vom Landkreis Rosenheim die Gemeinden Amerang, Aschau i.Chiemgau, Bad Endorf, Bernau a.Chiemsee, Eggstätt, Eiselfing, Frasdorf, Griesstätt, Prien a.Chiemsee, Prutting, Riedering, Rimsting, Rohrdorf, Samerberg, Söchtenau, Stephanskirchen, Vogtareuth die Verwaltungsgemeinschaften Breitbrunn a.Chiemsee (= Breitbrunn a.Chiemsee, Chiemsee, Gstadt a.Chiemsee), Halfing (= Halfing, Höslwang, Schonstett) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 121, 128)

Wahlkreise Oberbayern

N°	Wahlkreis	
128	Rosenheim -West	Vom Landkreis Rosenheim die Gemeinden Babensham, Bad Aibling, Brannenburg, Bruckmühl, Edling, Flintsbach a.Inn, Großkarolinenfeld, Kiefersfelden, Kolbermoor, Neubeuern, Nußdorf a.Inn, Oberaudorf, Raubling, Schechen, Soyen, Tuntenhausen, Wasserburg a.Inn, die Verwaltungsgemeinschaften Pfaffing (= Albaching, Pfaffing), Rott a.Inn (= Ramerberg, Rott a.Inn) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 121, 127)
129	Starnberg	Landkreis Starnberg, vom Landkreis Weilheim-Schongau, die Gemeinde Bernried am Starnberger See, die Verwaltungsgemeinschaft Seeshaupt (= Iffeldorf, Seeshaupt) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 131)
130	Traunstein	Vom Landkreis Traunstein die Gemeinden Altenmarkt a.d.Alz, Chieming, Engelsberg, Grabenstätt, Grassau, Inzell, Nußdorf, Palling, Reit im Winkl, Ruhpolding, Schleching, Schnaitsee, Seeon-Seebruck, Siegsdorf, Surberg, Tacherting, Traunreut, Traunstein, Trostberg, Übersee, Unterwössen, die Verwaltungsgemeinschaften Bergen (= Bergen, Vachendorf), Marquartstein (= Marquartstein, Staudach-Egerndach), Obing (= Kienberg, Obing, Pittenhart) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 112)

Wahlkreise Oberbayern

N°	Wahlkreis	
131	Weilheim-Schongau	Vom Landkreis Weilheim-Schongau die Gemeinden Hohenpeißenberg, Pähl, Peißenberg, Peiting, Penzberg, Polling, Raisting, Schongau, Weilheim i.OB, Wessobrunn, Wielenbach, die Verwaltungsgemeinschaften Altenstadt (= Altenstadt, Hohenfurch, Ingenried, Schwabbruck, Schwabsoien), Bernbeuren (= Bernbeuren, Burggen), Habach (= Antdorf, Habach, Obersöchering, Sindelsdorf), Huglfing (= Eberfing, Eglfing, Huglfing, Oberhausen), Rottenbuch (= Böbing, Rottenbuch), Steingaden (= Prem, Steingaden, Wildsteig) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 129), vom Landkreis Garmisch-Partenkirchen die Gemeinden Bad Kohlgrub, Murnau a.Staffelsee, Oberammergau, Oberau, Uffing a.Staffelsee, die Verwaltungsgemeinschaften Ohlstadt (= Eschenlohe, Großweil, Ohlstadt, Schwaigen), Saulgrub (= Bad Bayersoien, Saulgrub), Seehausen a.Staffelsee (= Riegsee, Seehausen a.Staffelsee, Spatzenhausen), Unterammergau (= Ettal, Unterammergau) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 111)

Wahlkreise Niederbayern

N°	Wahlkreis	
201	Deggendorf	Landkreis Deggendorf
202	Dingolfing	Landkreis Dingolfing-Landau, vom Landkreis Landshut die Gemeinden Bodenkirchen, Geisenhausen, Niederaichbach, Vilsbiburg, Vilsheim, die Verwaltungsgemeinschaften Altfraunhofen (= Altfraunhofen, Baierbach), Gerzen (= Aham, Gerzen, Kröning, Schalkham), Velden (= Neufraunhofen, Velden, Wurmsham), Wörth a.d.Isar (= Postau, Weng, Wörth a.d.Isar) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 204)
203	Kelheim	Landkreis Kelheim
204	Landshut	Kreisfreie Stadt Landshut,vom Landkreis Landshut die Gemeinden Adlkofen, Altdorf, Bruckberg, Buch a.Erlbach, Eching, Ergolding, Essenbach, Hohenthann, Kumhausen, Neufahrn i.NB, Pfeffenhausen, Rottenburg a.d.Laaber, Tiefenbach, die Verwaltungsgemeinschaften Ergoldsbach (= Bayerbach b.Ergoldsbach, Ergoldsbach), Furth (= Furth, Obersüßbach, Weihmichl) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 202)

Wahlkreise Niederbayern

N°	Wahlkreis	
205	Passau-Ost	Kreisfreie Stadt Passau, vom Landkreis Passau die Gemeinden Breitenberg, Büchlberg, Fürstenstein, Hauzenberg, Hutthurm, Neukirchen vorm Wald, Obernzell, Ruderting, Salzweg, Sonnen, Thyrnau, Tiefenbach, Untergriesbach, Wegscheid, die Verwaltungsgemeinschaft Tittling (= Tittling, Witzmannsberg)(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 206) vom Landkreis Freyung-Grafenau die Gemeinden Grainet, Haidmühle, Jandelsbrunn, Neureichenau, Röhrnbach, Waldkirchen (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 207)
206	Passau-West	Vom Landkreis Passau die Gemeinden Aicha vorm Wald, Aldersbach, Bad Füssing, Bad Griesbach i.Rottal, Eging a.See, Fürstenzell, Haarbach, Hofkirchen, Kirchham, Kößlarn, Neuburg a.Inn, Neuhaus a.Inn, Ortenburg, Pocking, Ruhstorf a.d.Rott, Tettenweis, Vilshofen an der Donau, Windorf, die Verwaltungsgemeinschaften Aidenbach (= Aidenbach, Beutelsbach), Rotthalmünster (= Malching, Rotthalmünster) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 205)

Wahlkreise Niederbayern

N°	Wahlkreis	
207	Regen, Freyung-Grafenau	Landkreis Regen, vom Landkreis Freyung-Grafenau die Gemeinden Freyung, Grafenau, Hohenau, Mauth, Neuschönau, Ringelai, Saldenburg, Sankt Oswald-Riedlhütte, Spiegelau, die Verwaltungsgemeinschaften Hinterschmiding (= Hinterschmiding, Philippsreut), Perlesreut (= Fürsteneck, Perlesreut), Schönberg (= Eppenschlag, Innernzell, Schöfweg, Schönberg), Thurmansbang (= Thurmansbang, Zenting) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 205)
208	Rottal-Inn	Landkreis Rottal-Inn
209	Straubing	Kreisfreie Stadt Straubing, Landkreis Straubing-Bogen

Wahlkreise Oberpfalz

N°	Wahlkreis	
301	Amberg -Sulzbach	Kreisfreie Stadt Amberg, Landkreis Amberg-Sulzbach
302	Cham	Landkreis Cham
303	Neumarkt i.d.OPf.	Landkreis Neumarkt i.d.OPf.
304	Regensburg-Land	Vom Landkreis Regensburg die Gemeinden Barbing, Beratzhausen, Bernhardswald, Hagelstadt, Hemau, Köfering, Mintraching, Neutraubling, Nittendorf, Obertraubling, Pettendorf, Pfatter, Regenstauf, Schierling, Sinzing, Tegernheim, Thalmassing, Wiesent, Zeitlarn, die Verwaltungsgemeinschaften Alteglofsheim (= Alteglofsheim, Pfakofen), Donaustauf (= Altenthann, Bach a.d.Donau, Donaustauf), Kallmünz (= Duggendor f, Holzheim a.Forst, Kallmünz), Laaber (= Brunn, Deuerling, Laaber), Pielenhofen-Wolfsegg (= Pielenhofen, Wolfsegg), Sünching (= Aufhausen, Mötzing, Riekofen, Sünching), Wörth a.d.Donau (= Brennberg, Wörth a.d.Donau) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 305)

Wahlkreise Oberpfalz

N°	Wahlkreis	
305	Regensburg-Stadt	Kreisfreie Stadt Regensburg, vom Landkreis Regensburg die Gemeinden Lappersdorf, Pentling, Wenzenbach (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 304)
306	Schwandorf	Landkreis Schwandorf
307	Tirschenreuth	Landkreis Tirschenreuth, vom Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab die Gemeinden Grafenwöhr, Windischeschenbach, die Verwaltungsgemeinschaften Eschenbach i.d.OPf. (= Eschenbach i.d.OPf., Neustadt am Kulm, Speinshart), Kirchenthumbach (=Kirchenthumbach, Schlammersdorf, Vorbach), Pressath (= Pressath, Schwarzenbach, Trabitz) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 308)
308	Weiden i.d.OPf.	Kreisfreie Stadt Weiden i.d.OPf., vom Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab die Gemeinden Altenstadt a.d.Waldnaab, Eslarn, Floß, Flossenbürg, Luhe-Wildenau, Mantel, Moosbach, Neustadt a.d.Waldnaab,Vohenstrauß, Waidhaus, Waldthurn, die Verwaltungsgemeinschaften Neustadt a.d.Waldnaab (= Kirchendemenreuth, Parkstein, Püchersreuth, Störnstein, Theisseil), Pleystein (= Georgenberg, Pleystein), Schirmitz (= Bechtsrieth, Irchenrieth, Pirk, Schirmitz), Tännesberg (= Leuchtenberg, Tännesberg), Weiherhammer (= Etzenricht, Kohlberg, Weiherhammer) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 307)

Wahlkreise Oberfranken

N°	
401	Vom Landkreis Bamberg die Gemeinden Altendorf, Breitengüßbach, Buttenheim, Frensdorf, Heiligenstadt i.OFr., Hirschaid, Kemmern, Litzendorf, Memmelsdorf, Pettstadt, Pommersfelden, Rattelsdorf, Scheßlitz, Schlüsselfeld, Strullendorf, Zapfendorf, die Verwaltungsgemeinschaften Baunach (= Baunach, Gerach, Lauter, Reckendorf), Burgebrach (= Burgebrach, Schönbrunn i.Steigerwald), Ebrach (= Burgwindheim, Ebrach), Steinfeld (= Königsfeld, Stadelhofen, Wattendorf) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 402)
402	Kreisfreie Stadt Bamberg, vom Landkreis Bamberg die Gemeinden Bischberg, Gundelsheim, Hallstadt, Oberhaid, Stegaurach, Walsdorf, Viereth-Trunstadt, die Verwaltungsgemeinschaft Lisberg (= Lisberg, Priesendorf), (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 401)

Wahlkreise Oberfranken

N°	Wahlkreis	
403	Bayreuth	Kreisfreie Stadt Bayreuth, vom Landkreis Bayreuth die Gemeinden Ahorntal, Bindlach, Eckersdorf, Goldkronach, Heinersreuth, Pegnitz, Pottenstein, Speichersdorf, Waischenfeld, Warmensteinach, die Verwaltungsgemeinschaften Betzenstein (= Betzenstein, Plech), Creußen (= Creußen, Haag, Prebitz, Schnabelwaid), Hollfeld (= Aufseß, Hollfeld, Plankenfels), Mistelbach (= Gesees, Hummeltal, Mistelbach), Mistelgau (= Glashütten, Mistelgau), Weidenberg (= Emtmannsberg, Kirchenpingarten, Seybothenreuth, Weidenberg) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 408)
404	Coburg	Kreisfreie Stadt Coburg, Landkreis Coburg
405	Forchheim	Landkreis Forchheim
406	Hof	Kreisfreie Stadt Hof, Landkreis Hof
407	Kronach, Lichtenfels	Landkreise Kronach, Lichtenfels
408	Wunsiedel, Kulmbach	Landkreis Wunsiedel i.Fichtelgebirge, Landkreis Kulmbach, vom Landkreis Bayreuth die Gemeinden Bad Berneck i.Fichtelgebirge, Bischofsgrün, Fichtelberg, Gefrees, Mehlmeisel (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 403)

Wahlkreise Mittelfranken

N°	Wahlkreis	
501	Nürnberg-Nord	Bezirke 1, 3 bis 8, 22 bis 26, 70 bis 87
502	Nürnberg-Ost	Bezirke 2, 9 bis 12, 27 bis 30, 90 bis 97, vom Landkreis Nürnberger Land die Gemeinden Feucht, Rückersdorf, Schwaig b.Nürnberg (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 511)
503	Nürnberg-Süd	Bezirke 31 bis 49, Kreisfreie Stadt Schwabach
504	Nürnberg-West	Bezirke 13 bis 21, 50 bis 55, 60 bis 65
505	Ansbach-Nord	Kreisfreie Stadt Ansbach, vom Landkreis Ansbach die Gemeinden Aurach, Colmberg, Dietenhofen, Feuchtwangen, Flachslanden, Heilsbronn, Lehrberg, Leutershausen, Lichtenau, Neuendettelsau, Oberdachstetten, Petersaurach, Rothenburg ob der Tauber, Sachsen b.Ansbach, Schnelldorf, Schopfloch, Windsbach, die Verwaltungsgemeinschaften Rothenburg ob der Tauber (= Adelshofen, Gebsattel, Geslau, Insingen, Neusitz, Ohrenbach, Steinsfeld, Windelsbach), Schillingsfürst (= Buch a.Wald, Diebach, Dombühl, Schillingsfürst, Wettringen, Wörnitz), Weihenzell (= Bruckberg, Rügland, Weihenzell) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 506)

Wahlkreise Mittelfranken

N°	Wahlkreis	
506	Ansbach-Süd, Weißenburg-Gunzenhausen	Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen, vom Landkreis Ansbach die Gemeinden Arberg, Bechhofen, Burgoberbach, Dinkelsbühl, Dürrwangen, Herrieden, Langfurth, Merkendorf, Wassertrüdingen, die Verwaltungsgemeinschaften Dentlein a.Forst (= Burk, Dentlein a.Forst, Wieseth), Hesselberg (= Ehingen, Gerolfingen, Röckingen, Unterschwaningen, Wittelshofen), Triesdorf (= Ornbau, Weidenbach), Wilburgstetten (= Mönchsroth, Weiltingen, Wilburgstetten), Wolframs-Eschenbach (= Mitteleschenbach, Wolframs-Eschenbach) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 505)
507	Erlangen-Höchstadt	Vom Landkreis Erlangen-Höchstadt die Gemeinden Adelsdorf, Baiersdorf, Bubenreuth, Eckental, Hemhofen, Herzogenaurach, Höchstadt a.d.Aisch, Kalchreuth, Röttenbach, Wachenroth, Weisendorf, die Verwaltungsgemeinschaften Aurachtal (= Aurachtal, Oberreichenbach), Heßdorf (= Großenseebach, Heßdorf), Höchstadt a.d.Aisch (= Gremsdorf, Lonnerstadt, Mühlhausen, Vestenbergsgreuth), Uttenreuth (= Buckenhof, Marloffstein, Spardorf, Uttenreuth) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 508)
508	Erlangen-Stadt	Kreisfreie Stadt Erlangen, vom Landkreis Erlangen-Höchstadt die Gemeinden Heroldsberg, Möhrendorf (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 507

Wahlkreise Mittelfranken

N°	Wahlkreis	
509	Fürth	Kreisfreie Stadt Fürth, vom Landkreis Fürth die Gemeinden Oberasbach, Stein, Zirndorf (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 510)
510	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Fürth-Land	Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, vom Landkreis Fürth die Gemeinden Ammerndorf, Cadolzburg, Großhabersdorf, Langenzenn, Puschendorf, Roßtal, Wilhermsdorf, die Verwaltungsgemeinschaften Obermichelbach-Tuchenbach (= Obermichelbach, Tuchenbach), Veitsbronn (= Seukendorf, Veitsbronn) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 509)
511	Nürnberger Land	Vom Landkreis Nürnberger Land die Gemeinden Altdorf b.Nürnberg, Burgthann, Hersbruck, Kirchensittenbach, Lauf a.d.Pegnitz, Leinburg, Neuhaus a.d.Pegnitz, Neunkirchen a.Sand, Ottensoos, Pommelsbrunn, Reichenschwand, Röthenbach a.d.Pegnitz, Schnaittach, Schwarzenbruck, Simmelsdorf, Winkelhaid, die Verwaltungsgemeinschaften Happurg (= Alfeld, Happurg), Henfenfeld (=Engelthal, Henfenfeld, Offenhausen), Velden (= Hartenstein, Velden, Vorra) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 502)
512	Roth	Landkreis Roth

Wahlkreise Unterfranken

N°	Wahlkreis	
601	Aschaffenburg -Ost	Vom Landkreis Aschaffenburg die Gemeinden Alzenau, Bessenbach, Geiselbach, Hösbach, Kahl a.Main, Karlstein a.Main, Kleinostheim, Laufach, Mömbris, Rothenbuch, Sailauf, Waldaschaff, Weibersbrunn , die Verwaltungsgemeinschaften Heigenbrücken (= Heigenbrücken, Heinrichsthal), Mespelbrunn (= Dammbach, Heimbuchenthal, Mespelbrunn), Schöllkrippen (= Blankenbach, Kleinkahl, Krombach, Schöllkrippen, Sommerkahl, Westerngrund, Wiesen) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 602)
602	Aschaffenburg -West	Kreisfreie Stadt Aschaffenburg, vom Landkreis Aschaffenburg die Gemeinden Glattbach, Goldbach, Großostheim, Haibach, Johannesberg, Mainaschaff, Stockstadt a.Main (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 601)
603	Bad Kissingen	Landkreis Bad Kissingen, vom Landkreis Rhön-Grabfeld die Gemeinden Bischofsheim a.d.Rhön, Oberelsbach, Sandberg, die Verwaltungsgemeinschaften Fladungen (= Fladungen, Hausen, Nordheim v.d.Rhön), Ostheim v.d.Rhön (= Ostheim v.d.Rhön, Sondheim v.d.Rhön, Willmars) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 604)

Wahlkreise Unterfranken

N°	Wahlkreis	
604	Haßberge, Rhön-Grabfeld	Landkreis Haßberge, vom Landkreis Rhön-Grabfeld die Gemeinden Bad Königshofen i.Grabfeld, Bad Neustadt a.d.Saale, Bastheim, die VerwaltungsgemeinschaftenBad Königshofen i.Grabfeld (= Aubstadt, Großbardorf, Herbstadt, Höchheim, Sulzdorf a.d.Lederhecke, Sulzfeld, Trappstadt), Bad Neustadt a.d.Saale (= Burglauer, Hohenroth, Niederlauer, Rödelmaier, Salz, Schönau a.d.Brend, Strahlungen), Heustreu (= Heustreu, Hollstadt, Unsleben, Wollbach), Mellrichstadt (= Hendungen, Mellrichstadt, Oberstreu, Stockheim), Saal a.d.Saale (= Großeibstadt, Saal a.d.Saale, Wülfershausen a.d.Saale) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 603)
605	Kitzingen	Landkreis Kitzingen, vom Landkreis Schweinfurt die Gemeinde Kolitzheim, die Verwaltungsgemeinschaft Gerolzhofen (= Dingolshausen, Donnersdorf, Frankenwinheim, Gerolzhofen, Lülsfeld, Michelau i.Steigerwald, Oberschwarzach, Sulzheim) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 608)
606	Main-Spessart	Landkreis Main-Spessart
607	Miltenberg	Landkreis Miltenberg

Wahlkreise Unterfranken

N°	Wahlkreis	
608	Schweinfurt	Kreisfreie Stadt Schweinfurt, vom Landkreis Schweinfurt die Gemeinden Bergrheinfeld, Dittelbrunn, Euerbach, Geldersheim, Gochsheim, Grafenrheinfeld, Grettstadt, Niederwerrn, Poppenhausen, Röthlein, Schonungen, Schwebheim, Sennfeld, Stadtlauringen, Üchtelhausen, Waigolshausen, Wasserlosen, Werneck, die Verwaltungsgemeinschaft Schwanfeld (= Schwanfeld, Wipfeld) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 605)
609	Würzburg-Land	Vom Landkreis Würzburg die Gemeinden Eisingen, Gaukönigshofen, Güntersleben, Hausen b.Würzburg, Höchberg, Kleinrinderfeld, Kürnach, Leinach, Neubrunn, Ochsenfurt, Randersacker, Reichenberg, Rimpar, Theilheim, Thüngersheim, Unterpleichfeld, Veitshöchheim, Waldbrunn, Waldbüttelbrunn, Zell a.Main, die Verwaltungsgemeinschaften Aub (= Aub, Gelchsheim, Sonderhofen), Bergtheim (= Bergtheim, Oberpleichfeld), Eibelstadt (= Eibelstadt, Frickenhausen a.Main, Sommerhausen, Winterhausen), Estenfeld (= Eisenheim, Estenfeld, Prosselsheim), Giebelstadt (= Bütthard, Giebelstadt), Helmstadt (= Helmstadt, Holzkirchen, Remlingen, Uettingen), Hettstadt (= Greußenheim, Hettstadt), Kirchheim (= Geroldshausen, Kirchheim), Kist (= Altertheim, Kist), Margetshöchheim (= Erlabrunn, Margetshöchheim), Röttingen (= Bieberehren, Riedenheim, Röttingen, Tauberrettersheim) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 610)

Wahlkreise Unterfranken

N°	Wahlkreis	
610	Würzburg-Stadt	Kreisfreie Stadt Würzburg, vom Landkreis Würzburg die Gemeinden Gerbrunn, Rottendorf (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 609)

Wahlkreise Schwaben

N°	Wahlkreis	
701	Augsburg-Stadt-Ost	Stadtbezirke 1 bis 5, 7 bis 12, 24 bis 36
702	Augsburg-Stadt-West	Stadtbezirke 6, 13 bis 23, 37 bis 42, vom Landkreis Augsburg die Gemeinden Gersthofen, Neusäß (übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 704, 705)
703	Aichach -Friedberg	Landkreis Aichach-Friedberg
704	Augsburg-Land,Dillingen	Landkreis Dillingen a.d.Donau, vom Landkreis Augsburg die Gemeinden Altenmünster, Biberbach, Gablingen, Langweid a.Lech, Meitingen, Thierhaupten, die Verwaltungsgemeinschaften Nordendorf (= Allmannshofen, Ehingen, Ellgau, Kühlenthal, Nordendorf, Westendorf), Welden (= Bonstetten, Emersacker, Heretsried, Welden) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 702, 705)

Wahlkreise Schwaben

N°	Wahlkreis	
705	Augsburg-Land-Süd	Vom Landkreis Augsburg die Gemeinden Adelsried, Aystetten, Bobingen, Diedorf, Dinkelscherben, Fischach, Graben, Horgau, Königsbrunn, Kutzenhausen, Schwabmünchen, Stadtbergen, Wehringen, Zusmarshausen, die Verwaltungsgemeinschaften Gessertshausen (= Gessertshausen, Ustersbach), Großaitingen (= Großaitingen, Kleinaitingen, Oberottmarshausen), Langerringen (= Hiltenfingen, Langerringen), Lechfeld (= Klosterlechfeld, Untermeitingen), Stauden (= Langenneufnach, Mickhausen, Mittelneufnach, Scherstetten, Walkertshofen) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 702, 704)
706	Donau-Ries	Landkreis Donau-Ries
707	Günzburg	Landkreis Günzburg
708	Kaufbeuren	Kreisfreie Stadt Kaufbeuren, vom Landkreis Ostallgäu die Gemeinden Germaringen, Mauerstetten die Verwaltungsgemeinschaft Pforzen (= Irsee, Pforzen, Rieden) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 711), vom Landkreis Unterallgäu die Gemeinden Bad Wörishofen, Ettringen, Markt Wald, Mindelheim, Tussenhausen, die Verwaltungsgemeinschaften Dirlewang (= Apfeltrach, Dirlewang, Stetten, Unteregg), Kirchheim i.Schw. (= Eppishausen, Kirchheim i.Schw.), Pfaffenhausen (= Breitenbrunn, Oberrieden, Pfaffenhausen, Salgen), Türkheim (= Amberg, Rammingen, Türkheim, Wiedergeltingen) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 712)

Wahlkreise Schwaben

N°	Wahlkreis	
709	Kempten, Oberallgäu	Kreisfreie Stadt Kempten (Allgäu), vom Landkreis Oberallgäu die Gemeinden Altusried, Betzigau, Buchenberg, Dietmannsried, Durach, Haldenwang, Lauben, Oy-Mittelberg, Sulzberg, Waltenhofen, Wertach, Wiggensbach, Wildpoldsried , die Verwaltungsgemeinschaft Weitnau (= Missen-Wilhams, Weitnau) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 710)
710	Lindau, Sonthofen	Landkreis Lindau (Bodensee), vom Landkreis Oberallgäu die Gemeinden Bad Hindelang, Blaichach, Burgberg i.Allgäu, Immenstadt i.Allgäu, Oberstaufen, Oberstdorf, Rettenberg, Sonthofen, die Verwaltungsgemeinschaft Hörnergruppe (= Balderschwang, Bolsterlang, Fischen i.Allgäu, Obermaiselstein, Ofterschwang) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 709)
711	Marktoberdorf	Vom Landkreis Ostallgäu die Gemeinden Füssen, Halblech, Lechbruck am See, Marktoberdorf, Nesselwang, Pfronten, Ronsberg, Schwangau die Verwaltungsgemeinschaften Biessenhofen (= Aitrang, Bidingen, Biessenhofen, Ruderatshofen), Buchloe (= Buchloe, Jengen, Lamerdingen, Waal), Eggenthal (= Baisweil, Eggenthal, Friesenried), Obergünzburg (= Günzach, Obergünzburg, Untrasried), Roßhaupten (= Rieden am Forggensee, Roßhaupten), Seeg (= Eisenberg, Hopferau, Lengenwang, Rückholz, Seeg, Wald), Stötten a.Auerberg (= Rettenbach a.Auerberg, Stötten a.Auerberg), Unterthingau (= Görisried, Kraftisried, Unterthingau), Westendorf (= Kaltental, Oberostendorf, Osterzell, Stöttwang, Westendorf) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 708)

Wahlkreise Schwaben

N°	Wahlkreis	
712	Memmingen	Kreisfreie Stadt Memmingen, vom Landkreis Neu-Ulm die Verwaltungsgemeinschaften Altenstadt (= Altenstadt, Kellmünz a.d.Iller, Osterberg), Buch (= Buch, Oberroth, Unterroth) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 713), vom Landkreis Unterallgäu die Gemeinden Buxheim, Markt Rettenbach, Sontheim die Verwaltungsgemeinschaften Babenhausen (= Babenhausen, Egg a.d.Günz, Kettershausen, Kirchhaslach, Oberschönegg, Winterrieden), Bad Grönenbach (= Bad Grönenbach, Wolfertschwenden, Woringen), Boos (= Boos, Fellheim, Heimertingen, Niederrieden, Pleß), Erkheim (= Erkheim, Kamm lach, Lauben, Westerheim), Illerwinkel (= Kronburg, Lautrach, Legau), Memmingerberg (= Benningen, Holzgünz, Lachen, Memmingerberg, Trunkelsberg, Ungerhausen), Ottobeuren (= Böhen, Hawangen, Ottobeuren) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 708)
713	Neu-Ulm	Vom Landkreis Neu-Ulm die Gemeinden Bellenberg, Elchingen, Illertissen, Nersingen, Neu-Ulm, Roggenburg, Senden, Vöhringen, Weißenhorn, die Verwaltungsgemeinschaft Pfaffenhofen a.d.Roth (= Holzheim, Pfaffenhofen a.d.Roth) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 712)